



KIRCHE UND KINO RECKLINGHAUSEN

**KIRCHE UND KINO  
RECKLINGHAUSEN  
PROGRAMM  
2022  
2. HALBJAHR**



### MITTWOCH, 24. AUGUST 2022

#### EVERYTHING WILL CHANGE

▶ 19.45 UHR

↳ SEITE 4

### FR + SA, 23. + 24. SEPTEMBER 2022

#### SONDERVERANSTALTUNG KFF SPEZIAL

↳ SEITE 6

### MITTWOCH, 19. OKTOBER 2022

#### JUBILÄUM 20 JAHRE KIRCHE & KINO MIT SEKTEMPFANG IM FOYER DES CINEWORLD

▶ 19.15 UHR

↳ SEITE 8

#### BELFAST

▶ 19.45 UHR

↳ SEITE 10

**BEGINN** 19.45 UHR

**PREISE** 6 € / 6,50 € / 7,50 €

**TICKETS** [www.cineworld-recklinghausen.de](http://www.cineworld-recklinghausen.de)

Aktuelle Informationen zu Filmen: [www.kirchliches-filmfestival.de/kircheundkino](http://www.kirchliches-filmfestival.de/kircheundkino)

Änderungen vorbehalten.

**KONTAKT & HERAUSGEBER:** Arbeitskreis Kirche und Kino Recklinghausen, Kemnastraße 7 · 45657 Recklinghausen · Tel (0 23 61) 92 08 0

**GESTALTUNG & TECHN. UMSETZUNG:** Marcel Selan c/o Verlag Lensing-Wolff GmbH & Co. KG, Westenhellweg 86-88, 44137 Dortmund

**VERANSTALTUNGSKINO:** Cineworld Recklinghausen Kemnastraße 3 · 45657 Recklinghausen

### MITTWOCH, 9. NOVEMBER 2022

#### MAIXABEL

▶ 19.45 UHR

↳ SEITE 12

### MITTWOCH, 7. DEZEMBER 2022

#### DER SCHLIIMMSTE MENSCH DER WELT

▶ 19.45 UHR

↳ SEITE 14

## KIRCHE UND KINO RECKLINGHAUSEN

Seit nunmehr 20 Jahren bringt Kirche und Kino in Recklinghausen monatlich diskussionswürdige Filme auf die Leinwand und ins Gespräch. Höhepunkt eines jeden Jahres ist das Kirchliche Filmfestival.

Warum engagieren sich gerade die Kirchen für gutes Kino? Weil Filme schon immer die Themen ausgestalten, die die Menschen bewegen – ihre Lebensfragen, Sehnsüchte und Ideen von gelingendem Leben. Weil Filme einladen, eigene Positionen zu überdenken. Weil diese Art des Kinobesuchs befähigt, Filmsprache und Bildersprache zu entschlüsseln und damit noch mal anders „sehen“ zu lernen. Weil Filme engagierter Filmemacherinnen und Filmemacher beispielhaft Schicksale von Menschen aus anderen Kulturen veranschaulichen und den Blick weiten für globale und interreligiöse Kontexte.

Die Vorführung startet mit einer Einführung in die Besonderheiten des Films durch den Medien- und Religionspädagogen Michael M. Kleinschmidt vom Institut für Kino und Filmkultur. Zum Abschluss sind die Anwesenden zur Diskussion eingeladen.

Wir freuen uns auf Sie, gute Filme und Gespräche.

### VERANSTALTER

Evangelische Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Recklinghausen und das Katholische Kreisdekanat Recklinghausen  
In Zusammenarbeit mit dem Institut für Kino und Filmkultur Wiesbaden und dem Cineworld Recklinghausen

MITTWOCH  
24. AUGUST 2022  
19.45 UHR



# EVERYTHING WILL CHANGE

© FlareFilm2021



© FlareFilm2021

## EVERYTHING WILL CHANGE



In einem dystopischen Jahr 2054 begeben sich drei junge Rebellen auf eine Reise, um Spuren der längst verlorenen Schönheit der Natur zu finden. Sie hoffen herauszufinden, was mit ihrem Planeten passiert ist. Die Antwort liegt in der Vergangenheit und als sie den Schlüssel zu einem Jahrzehnt finden – den 2020er Jahren, als eine bunte Zukunft noch möglich war – ändert sich alles. In diesem ungewöhnlichen Roadmovie trifft Fiktion auf wissenschaftliche Fakten, um die dringlichste Frage unserer Zeit zu untersuchen: das Artensterben.

EVERYTHING WILL CHANGE erzählt den Road-Trip dreier Antihelden, die im Jahre 2054 auf unglaubliche Weise unseren Planeten retten. Der Film verwebt Zukunftsfabel und wissenschaftliche Fakten zum Artensterben zu einer berührenden Reflektion über das Menschsein. Eindrucksvolle Naturbilder treffen auf futuristische Infrarotaufnahmen und Diskurse mit hochkarätigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Künstlerinnen und Künstlern.

Der Film konfrontiert uns mit der unerklärlichen Schönheit der Wildnis und forscht nach unserem Ur-Verhältnis zu ihr. Wo liegt die Wurzel unseres unheilvollen Verhaltens auf dieser Erde?

Der Film von Marten Persiel ist nicht nur ein eindringliches Kinoerlebnis, sondern fungiert auch als Weckruf, als Motivator, um Veränderungen und Diskussionen in Gang zu setzen.

Land: Deutschland, Niederlande 2021, 93 Minuten

Regie und Buch: Marten Persiel

Darstellende: Noah Saavedra, Jessamine-Bliss Bell, Paul G. Raymond

Preis: Publikumspreis Max-Ophüls-Festival 2022, Filmfest Emden-Norderney 2022: Auszeichnung als Bester Nachwuchsfilm mit dem NDR-Filmpreis, Auszeichnung mit dem Creative Energy Award



KIRCHLICHES FILMFESTIVAL RECKLINGHAUSEN

SONDERVERANSTALTUNG  
KIRCHLICHES FILMFESTIVAL



KFF  
SPEZIAL

# UNBEQUEME FILME

SONDERVERANSTALTUNG  
KIRCHLICHES FILMFESTIVAL  
23. + 24. SEPTEMBER 2022  
CINEWORLD RECKLINGHAUSEN

PROGRAMM UND TICKETS UNTER [WWW.KIRCHLICHES-FILMFESTIVAL.DE](http://WWW.KIRCHLICHES-FILMFESTIVAL.DE)



Wir freuen uns sehr, dass wir Ihnen, den Fans des Kirchlichen Filmfestivals Recklinghausen, am 23. und 24. September 2022 ein besonderes Highlight anbieten können. An zwei Tagen zeigen wir im Rahmen eines KFF-Spezials einige ausgewählte Filme, wie immer mit Gästen und besonderem Publikum. Das komplette Programm präsentieren wir Ihnen Ende August.

Zwei kleine Tipps für die Vorfreude: wir vergeben zum zweiten Mal in der Geschichte des Festivals den KFF-Ehrenpreis! Sie erinnern sich, den ersten bekam 2019 Regisseur Wim Wenders. Die Laudatio für die zweite weltweit bekannte filmschaffende Person, die den KFF-Ehrenpreis bekommt, hält Prof. Dr. Julia Helme, Expertin und Kennerin kirchlicher Filmarbeit und Präsidentin von INTERFILM, dem internationalen Netzwerk für den Dialog zwischen Kirche und Film.

**Also, planen Sie sich ein: Freitag, 23. September, ein toller Filmabend im Cineworld Recklinghausen! Und Samstag, ab 16 Uhr: Überraschungsprogramm mit Filmprominenz, natürlich ebenfalls im Cineworld Recklinghausen!**

Und wenn Sie sich fragen, warum wir nur zwei Filmtage planen – wir wollen in unseren alten Frühjahrsrhythmus zurück und hoffen sehr, dass die Menschen bis dahin wieder viel Lust und Freude auf ihren Kinobesuch haben. Heißt: für März 2023 planen wir wieder die vollen fünf Filmtage. Versprochen!

Wir freuen uns auf Sie.

## 20 JAHRE KIRCHE UND KINO RECKLINGHAUSEN OKTOBER 2002 – OKTOBER 2022



„Das ‚Kino‘ ist aus der Unterhaltungsbranche, der ‚Film‘ ist aus der Medienlandschaft nicht mehr wegzudenken. Neben dem reinen Unterhaltungskino entstehen immer wieder Werke, die religiöse, gesellschaftspolitische, psychologische und humanitäre Fragen aufwerfen, die provozieren, beunruhigen, inspirieren und informieren wollen. Die zumeist komplexe Filmsprache und Erzählweise lädt geradezu dazu ein, dem Reichtum dieser Werke in einem gemeinsamen Gespräch und unter Anleitung auf die Spur zu kommen.“

### Liebe Freundinnen und Freunde des guten Films!

Das Konzept des Recklinghäuser Projektes Kirche und Kino, aus dem diese Sätze stammen, wurde im Juni 2002 verwirklicht. Seine damals zeitnahe und konsequente Umsetzung gibt uns im diesjährigen Oktober einen würdigen Anlass, um das 20-jährige Jubiläum zu feiern. Auch wenn der selbstbewusste Geist hinter diesem Text angesichts der Folgen der Corona-Pandemie und der rasanten Entwicklung der Streamingdienste im Internet eine leichte Wehmut aufkommen lässt, hat die damalige Entscheidung für dieses Projekt unserer Stadt und den Fans des guten Films bis heute etwa 180 außergewöhnliche Filmabende geschenkt. Darin eingerechnet sind noch nicht einmal die besonderen Filmerelebnisse des Kirchlichen Filmfestivals Recklinghausen, das sich 2010 aus dieser Reihe entwickelt hat und seitdem den Filmgenuss in unserer Region noch zusätzlich bereichert. Die Reihe Kirche und Kino ist in Recklinghausen zu einer Institution geworden und erfreut sich einer enormen Aufmerksamkeit und vieler treuer Fans. Dafür sind wir sehr dankbar. Den beiden großen Kirchen, die dieses Projekt vollumfänglich finanzieren, ist in Zusammenarbeit mit dem Cineworld und dem Institut für Kino- und Filmkultur etwas Beachtliches gelungen: Menschen, ganz gleich welcher weltanschaulichen Verortung, mit einer Vorliebe für anspruchsvolle Filme begegnen sich im Kino bei Filmgenuss, Information, Reflektion und anschließendem Austausch über das Ereignis. Ohne unbescheiden sein zu wollen: Das ist nicht wenig!

Kommen Sie am 19.10. schon etwas früher und feiern Sie mit uns!

**Julia Borries Joachim van Eickels Marc Gutzeit  
Michael Kleinschmidt Kai Theveßen Harald Wagner**



Mittwoch, 9. Oktober 2002, 20.00 Uhr, Cineworld Recklinghausen

## Italienisch für Anfänger

Dänemark 2000, Regie: Lone Scherfig, Darsteller: Anders Wodskou Berthelsen, Peter Gantzler, Lars Kaalund  
Nach der Vorführung laden wir ein zum Gespräch mit dem Medienpädagogen Michael Kleinschmidt vom Institut für Kirche und Filmkultur (Köln)

Das erste Plakat der Reihe hing in allen Kirchengemeinden, sowie in vielen Geschäften und öffentlichen Einrichtungen Recklinghausens aus.

MITTWOCH  
19. OKTOBER 2022  
19.45 UHR

# BELFAST

© Focus Features



© Universal Pictures Germany

10

## BELFAST



Sommer 1969: In Belfast wächst Buddy behütet in einer Familie auf, die fest zusammensteht. Sie leben als Protestanten in einem typischen Arbeiterviertel, das mehrheitlich katholisch geprägt ist.

Da man Menschen nicht nach ihrer Konfession beurteilt, fühlt sich die Familie dort auch zu Hause. Darüber hinaus schwärmt der fröhliche Junge für seine katholische Mitschülerin Catherine. Mit neun Jahren erlebt er, dass Protestanten gewaltbereit durch sein Viertel ziehen. Gegen seinen Willen wird er immer tiefer in den weiter ausufernden Konflikt hineingezogen. Gleichzeitig kämpft er tapfer darum, dass seine Kindheit nicht durch die um sich greifende Gewalt kaputt gemacht wird. Dabei spielt der Besuch des Kinos eine herausragende Rolle.

Dieses großartige, von positiver Stimmung getragene Schwarz-Weiß-Drama, ist ganz aus der Sicht des Jungen erzählt. Von daher werden politische Hintergründe eher vernachlässigt. Der Film will eine Hymne auf Belfast, auf die Familie und die Kraft der Fantasie sein. Er ist eine Absage an die bürgerkriegsähnlichen Zustände. Im „Zeitvakuum“ des ersten Lockdowns hat sich Kenneth Branagh ausführlich mit seiner Kindheit in Belfast auseinander gesetzt. Diese Erinnerungen prägen das Drehbuch. Die Rollen sind großartig besetzt, insbesondere der Newcomer Jude Hill (Buddy) ist ein Glücksfall. Die Musik von Van Morrison passt exzellent zu der Stimmung, die der Film vermitteln will.

Land: Großbritannien, 99 Minuten  
Regie und Drehbuch: Kenneth Branagh  
Darstellende: Jude Hill, Caitriona Balfe, Jamie Dornan, Judi Densch, Ciaran Hinds  
Preise: 2022 British Academy Film Awards „Bester britischer Film“, Golden Globe Awards „Bestes Drehbuch“, Oscar „Bestes Originaldrehbuch“, sieben weitere Nominierungen

MITTWOCH  
9. NOVEMBER 2022  
19.45 UHR



# MAIXABEL

© Piffi Medien

## MAIXABEL



Durch eine Nachricht zerbricht von einem auf den anderen Moment die Welt von Maixabel Lasa. Sie erfährt, dass ihr Mann, der sozialistische Lokalpolitiker Juan Mari Jáuregui, Opfer eines Attentats durch Mitglieder der baskischen Terrororganisation ETA wurde. Schließlich stirbt er kurze Zeit später an den schweren Verletzungen. Während die Täter feiern, müssen Maixabel und ihre Tochter María einen Weg aus den Traumata zurück ins Leben finden. Während sie sich an ihrer Wut, der Trauer und der Ohnmacht abarbeiten, sehen sich die Mörder den Fragen nach Verblendung, Schuld und Reue ausgesetzt. Elf Jahre nach der Tat meldet sich einer der Täter aus dem Gefängnis und bittet um ein Gespräch mit der Witwe des Ermordeten. Er habe seine Taten bereut und mit der Terrororganisation gebrochen. Gegen den Wunsch ihrer Tochter und ihrer Freunde willigt Maixabel ein, sich dem persönlichen Gespräch zu stellen. Sie glaubt, dass auch ein ETA-Terrorist eine zweite Chance verdient hat.

Das auf realen Ereignissen basierende Drama besitzt seine Stärke darin, dass es die Auswirkungen der Gewalttat auf so viele Menschen aus verschiedenen Perspektiven zeigt, und das Publikum in der Lage ist, es nachzuvollziehen. Dabei relativiert das Drama nicht die Unterschiede zwischen Tätern und Opfern, dennoch aber gelingt es dem Film, beide Perspektiven ernst zu nehmen. Schließlich entwickeln sich alle Protagonisten weiter und verändern Standpunkte. „Maixabel“ handelt von Gewalt, Fanatismus und politischer Hörigkeit, aber auch von Widerstand und Wandlungsfähigkeit. Der Film belegt: Vergebung ist weder leicht noch angenehm – und die Reue erst recht nicht.

Was einen Menschen zum Mörder macht, wird in diesem Film nur angedeutet – dass aber Menschen den Hass überwinden können, dafür ist dieser Film ein Plädoyer.

Land: Spanien 2021, 116 Minuten

Regie: Iciar Bollain

Drehbuch: Iciar Bollain, Isa Campo

Darstellende: Luis Tosar, Ianca Portillo, Urko Olazabal, María Cerezueta, Arantxa Aranguren



12

© Piffi Medien

MITTWOCH  
7. DEZEMBER 2022  
19.45 UHR



DER SCHLIMMSTE  
MENSCH DER WELT

© Oslo Pictures



14

© Oslo Pictures

DER SCHLIMMSTE MENSCH DER WELT



Wo ist nur die Zeit geblieben? Julie wird bald 30 und kann es kaum glauben. Während ihr über zehn Jahre älterer Freund Aksel als erfolgreicher Comicbuch-Autor durchstartet, kann sie auf ihre abgebrochenen Studiengänge nicht wirklich stolz sein. Seriöser Familienplanung geht sie lieber aus dem Weg. Zu viel scheint für sie noch möglich. Was Julie eigentlich will? Zukunft, vermutlich, und eine glückliche bitte, wenn's geht. Nur wie ist das anzustellen? Auf einer Hochzeitsparty trifft sie den charmanten Eivind – und für eine Nacht steht die Zeit still. Das muss Liebe sein. Zum ersten Mal ist sich die sonst so unentschlossene Julie einer Sache sicher. Jedoch fällt ihr die nahende Trennung von Aksel deutlich schwerer als gedacht. Ist Eivind wirklich der Mann fürs Leben?

Dass Joachim Triers Film so gefeiert wird, liegt an der extrem kreativen, fast spielwütigen Inszenierung. Seine moderne Variante einer klassischen romantischen Komödie ist durchzogen von feinem Humor, grandiosem Herzschmerz und einem unverwechselbaren Gespür für knifflige Beziehungsdynamik. Was ist nun romantisch an dieser Komödie, in der die Hauptfigur doch ständig alles zerstört? Es ist ihr aufrichtiges Bemühen, die wahre Liebe und ihren Platz im Leben doch noch zu finden. Je mehr Freiheit der moderne Mensch hat, desto komplizierter wird es mit der Selbstverwirklichung. Das führt diese originelle Komödie in zwölf variantenreichen Kapiteln vor, mit einer grandiosen Hauptdarstellerin. Und auch Oslo mit seinem besonderen nordischen Licht ist als Filmstadt eine echte Entdeckung.

Land: Norwegen, Frankreich, Schweden, Dänemark 2021, 127 Minuten  
Regie: Joachim Trier, Drehbuch: Joachim Trier, Eskil Vogt  
Darstellende: Renate Reinsve, Anders Danielsen Lie, Herbert Nordrum  
Preise u.a.: Cannes Silberne Palme für die Beste Hauptdarstellerin, Oscar Verleihung 2022  
Nominierung als Bester internationaler Film und Bestes Original Drehbuch





## KIRCHE UND KINO RECKLINGHAUSEN

KIRCHE UND KINO BEDANKT SICH BEI ALLEN  
PARTNERN, FÖRDERERN UND SPONSOREN

